

WINE & DRINKS

Bindella & Sassicaia: 50 Jahre Liebe in Rot

Auf der Hochzeitsreise: Vor 50 Jahren entdeckte Rudi Bindella sen. in der Toskana einen unbekannten Wein.

von David Schnapp | 17. November 2026 - 08:19 Uhr

Teilen

50 JAHRE FAMILIÄRE BEZIEHUNGEN. Seit 50 Jahren importiert das Familienunternehmen Bindella Sassicaia-Weine in die Schweiz – ein Grund zum Feiern, findet Rudi Bindella, der Ältere. Denn die erstaunliche Weltkarriere von Sassicaia ist nicht nur ein bemerkenswerter und im Wortsinn generationenübergreifender Erfolg. Sie ist – im Falle der Schweiz – auch die Geschichte zweier Familien, die ähnliche Werte und Grundhaltungen teilen. Dabei habe alles mit einem Zufall angefangen, erzählt Rudi Bindella bei einem Abendessen im Ristorante Zafferano am Zürcher Limmatquai: «Meine Frau Christa hatte beschlossen, dass wir heiraten, und die Hochzeitsreise führte uns 1976 in die Toskana.» Dort entdeckte Bindella, der damals im Familienunternehmen seines Vaters für den Wein zuständig war, die Erzeugnisse der Tenuta San Guido der Familie Incisa della Rocchetta. Diese hatte schon in den 40er-Jahren damit angefangen, mit Bordeaux-Methoden Weine aus Cabernet-Sauvignon-Trauben zu produzieren. Grosses Bild oben: Rudi Bindella sen., Priscilla Incisa della Rocchetta, Rudi Bindella



Lieblingswein Sassicaia: Rudi Bindella im Ristorante Zafferano in Zürich.

1200 FLASCHEN À 18 FRANKEN. Rudi Bindella jedenfalls kaufte 1976 die ersten 1200 Flaschen Sassicaia. Sein Vater war angesichts des hohen Preises allerdings etwas skeptisch. «Eine Flasche hat 18 Franken gekostet, wir haben innerhalb von drei Tagen das ganze Kontingent an der Expovina in Zürich abgesetzt», erzählt der Patron. 50 Jahre später importiert Bindella immer noch Sassicaia, heute ist Sohn Rudi dafür zuständig und stolz auf die Zusammenarbeit mit der Familie Incisa della Rocchetta. Und Priscilla Incisa della Rocchetta, die in dritter Generation für das Weingut San Guido verantwortlich ist, erzählt, dass die Schweiz der erste Markt für den Sassicaia gewesen sei: «Die Bindellas waren immer da, als wären sie Grosseltern», sagt die Italienerin, die auch über einen Schweizer Pass verfügt. Sie habe grosse Sympathien für Geschäfts-Beziehungen, die eher familiären Charakter haben.



Das Marketing steht in der Flasche: Niccolò Incisa della Rocchetta mit Tochter Priscilla auf der Tenuta San Guido.

«EDLE BESCHEIDENHEIT.» Für Rudi Bindella sen., der mit seinem Instinkt das alles erst in Gang gesetzt hat, ist Sassicaia auf jeden Fall der Lieblingswein des Unternehmers. Auch wenn besonders gute Jahrgänge heute fast 300 Franken kosten, strahlt der Wein für ihn nach wie vor eine «edle Bescheidenheit» aus. Das liege daran, dass die Familie Incisa della Rocchetta nie grossen Lärm um ihre Produkte gemacht habe, sondern seriöse Arbeit als Grundlage für den Erfolg gewählt habe. «Es gibt kein Marketing, das Marketing steckt in der Flasche», so Rudi Bindella. Mit dieser Methode 50 Jahre (und mehr) erfolgreich zu sein, ist zweifellos ein Grund, mit einem Glas Sassicaia anzustossen.

>> www.ristorante-zafferano.ch